

ADAC GT Masters sucht den "Halbzeitmeister" in Assen

Fünf schnelle Niederländer freuen sich auf Ihr Heimrennen

Das ADAC GT Masters reist am kommenden Wochenende (16. bis 18. Juli) zum einzigen Auslandsgastspiel auf den TT Circuit ins niederländische Assen. Nach sieben Wochen Fußballpause startet die "Liga der Traumsportwagen" auf der legendären Motorradstrecke in Nordholland in die zweite Saisonhälfte. Als Tabellenführer haben Albert von Thurn und Taxis (27, Regensburg) und Peter Kox (46, NL) mit ihrem Reiter-Lamborghini Gallardo die Chance sich auf dem schnellsten Kurs im ADAC GT Masters, die "Halbzeitmeisterschaft" zu sichern.

Im Lager der Tabellenführer sind die Vorzeichen am kommenden Wochenende umgekehrt, ausgerechnet bei seinem Heimspiel kann Routinier Peter Kox noch etwas von seinem jungen deutschen Teamkollegen lernen. "Ich bin in Assen noch nie ein Rennen gefahren", gesteht Kox. Sein Teamkollege von Thurn und Taxis hingegen kennt Assen nicht nur im Renntempo, sondern konnte dort bereits vor zwei Jahren einen Doppelsieg feiern. Doch den Tabellenführern steht ein heißes und hartes Wochenende bevor, denn nach dem Sieg beim letzten Lauf in Hockenheim ist der Reiter-Lamborghini mit 50kg Erfolgsballast schwer beladen. Ein Schicksal, das die beiden Lamborghini-Piloten mit Verfolger Tim Bergmeister (35, Langenfeld) teilen. Dessen Mühlner-Porsche 911 hat in Assen 40kg Erfolgsballast an Bord. "Assen wird im wahrsten Sinne des Wortes sehr schwer für uns", prognostiziert Bergmeister. "Die Strecke sollte unserem Porsche entgegenkommen, aber mit dem hohen Gewicht wird das eine sehr harte Nuss."

Vom hohen Gewicht der Erstplatzierten wollen die Verfolger profitieren und Boden gutmachen. Allen voran der a-workx-Porsche 911 von Sebastian Asch (24, Ammerbuch) und Niclas Kentenich (21, Neuss) sowie die beiden Abt-Audi R8-Piloten Luca Ludwig (21, Bonn) und Christopher Mies (21, Heiligenhaus), die punktgleich Dritte in der Meisterschaft sind. Besonders die Abt-Mannschaft reist mit guten Erinnerungen zur nördlichsten Strecke im ADAC GT Masters Kalender: Im letzten Jahr feierten die Allgäuer in den Niederlanden einen Doppelsieg. Als Tabellenführer der Amateurwertung nimmt Sven Hannawald (35, München) gemeinsam mit Thomas Jäger (33, München) in einer Callaway-Corvette die zweite Saisonhälfte in Angriff. Dem ehemaligen Skisprung-Olympiasieger will Ronald van der Laar (45) die Tabellenspitze streitig machen. Der Niederländer startet bei seinem Heimspiel im aevitae Bleekemolen-Porsche 911 mit Landsmann Michael Bleekemolen (60). Und auch ein zweites niederländisches Duo will in Assen glänzen: Hollands Rennsportidol Jan Lammers (54) hat sich gemeinsam mit Marius Ritskes (51/ NL) in einer Corvette von Callaway Competition vor heimischem Publikum viel vorgenommen.

Der Eintritt auf die Tribünen in Assen ist frei, der Zugang zum Fahrerlager kostet 10,- Euro/Tag. Alle 14 Rennen des ADAC GT Masters überträgt der private TV-Sender kabel eins jeweils samstags und sonntags von 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr live.

Weitere Informationen unter www.adac-gt-masters.de



Tabellenführer: Peter Kox/Albert von Thurn und Taxis (Reiter Engineering)



Peter Kox, Albert von Thurn und Taxis und Sven Hannawald (Callaway Competition)



Tim Bergmeister greift im Porsche von Mühlner Motorsport nach der Tabellenspitze



Christopher Mies/Luca Ludwig (ABT Sportsline)



Sebastian Asch/Niclas Kentenich (a-workx/Wieth Racing)



Die holländischen Lokalmatadore